

INHALT

I. Einleitung

1. Philosophie des Lehrens	11
2. Psychologie des Lehrens	11
3. Funktionalismus der Lernpsychologie.....	12
4. Logik des Lernens und Lehrens.....	14
5. Konstruktivistische Unterrichtstheorie	14
6. Furie des Verschwindens.....	15
7. Verstehenlehren.....	17
8. Allgemeine Theorie des Lehrens.....	17
9. Systemanspruch.....	18
10. Kenntnis und Erkenntnis	19
11. Topik	20
12. Topoi I.....	21
13. Topoi II.....	22
14. Wissen in der Leistungs- und Prüfungsschule.....	23
15. Inverse Lektüre.....	24
16. Der Lehrer	25
17. Der Lehrer in der Idee	26
18. Zitate.....	26
19. Titelbild	27
20. Abkürzungen	27
21. Danksagung.....	28

II. Wissen

1. Wissbegierde	29
2. Wissen und Können.....	30
3. Theorie des Könnens – ein Desiderat.....	31
4. Zwei Arten des Könnens; implizites und explizites Wissen.....	32
5. Implizites Lernen als Normalform	35
6. Explizites Lernen und Lehren.....	35
7. Übung.....	36
8. Praktisches Wissen	42

9. Schulwissen.....	44
10. Fruchtbarkeit des Wissens.....	45
11. Nichtvermittelbarkeit der sittlichen Einsicht.....	46
12. Unlebendiges Wissen (Goethe und Nietzsche)	48
13. Modernes Wissen (Humboldt)	53
14. Postmodernes Wissen (Lyotard)	56
15. Begriff des Wissens.....	60
16. Grundsätze des Lehrens	67
17. Wissen und Erziehung.....	72
18. Relativität des Wissens.....	73

III. Lernen

1. Lernen als Bedingung des Lehrens	75
2. Ein pragmatischer Lernbegriff	76
3. Lernen: Handlung, nicht Ereignis	77
4. Tun und Leiden	78
5. Lernen als Suchen	80
6. Suchen und Nehmen.....	82
7. Lernen und Verstehen	83
8. Verständiges Lernen.....	85
9. Lernen als Weg zum Wissen.....	89
10. Lernen als Selbstvermittlung.....	91
11. Lernen als Erfahrung.....	92

IV. Exkurs: Lernen und Studieren

1. Schule und Hochschule	97
2. Wissenschaftliches Studium.....	99
3. Einheit von Forschung und Lehre	100
4. Einheit der Wissenschaft.....	103
5. Die schaffenden Kräfte des Studierens.....	105

V. Lehren

1. Etymologie	109
2. Information und Instruktion	109

3. Unterricht und Lehre	114
4. Weisung und Unterweisung	118
5. Komplexität des Lehrens	121
6. Der Lehrer als Anlass	123
7. Zeigefinger und Sprechapparat.....	124
8. Die Lehrbarkeit der Welt.....	126

VI. Exkurs: Häuser des Wissens

1. Schule als Haus des Wissens	129
2. Schule als Lernort.....	129
3. Schulische Erosion des Wissens.....	130
4. Latente Wissensferne.....	133
5. Geistige Tätigkeit	134

VII. Zeigen und Reden

1. Symbolische Grundfunktionen des Lehrens.....	137
2. Vorrang des Hörens.....	138
3. Aktualität des Zeigens	141
4. Sprechen und Reden.....	142
5. Praktisches Zeigen und Reden.....	142
6. Das Zeigen: Anfang oder Vorspiel des Lehrens?	145

VIII. Bild und Bedeutung

1. Elemente des Erkennens: Intuition und Diskursivität.....	147
2. Synthesis von Bild und Bedeutung.....	147
3. Bilderbedürftigkeit des Verstandes	148
4. Klärungen	150
5. Raum- und Zeitform der Anschauung	156
6. Schulraum und Schulzeit.....	160
7. Noch einmal: Rezeptivität	161
8. Das Gegebene.....	162
9. Bildrezeption	163
10. Bildervorrat und Bilderarmut	164
11. Vorratshaltung	166

12. Ich und Welt.....	167
13. Sinn und Verstand: Unterscheidungen	169
14. Stoff und Form	171
15. Kritik des anthropologischen Dualismus	175
16. Der Dualismus im Überblick.....	178
17. Didaktische Imperative	181
18. Didaktische Ästhetik und Logik.....	189

IX. Medien der Vermittlung: Urteil und Schema

1. Etwas über etwas.....	191
2. Synthesis und Urteil	192
3. Urteilsform des Lernens und Lehrens	193
4. Urteil und Apperzeption.....	194
5. Objektivität und Denken	196
6. Das logisch-ästhetische Vermittlungsproblem	197
7. Der Schematismus.....	199
8. Schematismus als Vermittlung.....	201
9. Schema in der Psychologie	202
10. Didaktische Schematisierung	204
11. Subsumtion.....	204

X. Vorwissen, Gangstruktur des Lernens und Lehrens, Elementarmethodik und Wahrheit im Unterricht

1. Vorwissen.....	207
2. Arten des Vorwissens und Gangstruktur des Lehrens.....	208
3. Epagogik und Apodeiktik.....	210
4. Die rhetorische Epagoge	211
5. Die Abduktion	212
6. Die pädagogische Induktion.....	215
7. Exkurs: Bucks Induktionsbegriff.....	215
8. Exkurs: Teleologie in der „Logik des Lernens“	221
9. Induktion als Hypothese.....	228
10. Didaktische Folgen.....	229
11. Wahrheit.....	231
12. Skepsis.....	232
13. Wahrheit und Leistung	234

XI. Urteilsform und didaktische Form

1. Urteilsformen und Urteilsarten	237
2. Analytischer und synthetischer Unterricht	238
3. Analytischer und synthetischer Unterricht (Herbart).....	244
4. Negativer Unterricht.....	247
5. Hegel und Buck über den Irrtum	257
6. Elenktik	258
7. Formen negativer Didaktik.....	259
8. Das negative Prinzip der Aufklärung	260

XII. Urteilsbildung

1. Rekapitulation und Begriff der Urteilsbildung	265
2. Programm	266
3. Wahrnehmungsurteile und Erfahrungsurteile	267
4. Erster Exkurs: Rousseau über Urteilsbildung	269
5. Zweiter Exkurs: Vermittlung als Problem.....	274
6. Lernen und Lerngebrauch.....	280
7. Ästhetische und praktische Urteile	284
8. Gemeinsinn.....	288

XIII. Sprache und Gespräch

1. Rhetorik	293
2. Die Frage	294
3. Das Gespräch.....	297
4. Logische Momente des Lernens und Lehrens: eine Erinnerung	298
5. Der didaktische Charakter der Logik.....	301
6. Günther Buck über das Lehrgespräch	305
7. Kritik und Weiterführung durch Ernst Kapp	309
Bibliographie	315